

**Liebe Mama,
lieber Papa,**



für einen guten Start im Familientreff helft ihr mir am meisten, wenn ihr schon zuhause erzählt, was mich dort erwartet.

Es ist wichtig, dass ihr davon überzeugt seid, dass es mir im Familientreff gut geht.

Es beruhigt mich am Anfang, wenn ich weiß, dass ihr in dieser Zeit bei mir bleibt.

Ich möchte alleine entscheiden, wann und mit wem ich spiele. Vielleicht brauche ich Zeit, um die anderen Kinder oder die neuen Erzieherinnen zu beobachten und mich an die neue Umgebung zu gewöhnen.

Wenn ihr weg geht, seid ehrlich zu mir. Ein Mut machender Abschied und pünktliches Abholen sind besser, als falsche Hoffnung zu wecken.

Auch wenn ich weine, verabschiedet euch bitte kurz von mir – ich werde ganz bestimmt getröstet! Sollte es mir schlecht gehen, rufen euch meine Erzieherinnen an.

Damit ich mich gut eingewöhnen kann, ist es wichtig, dass ich regelmäßig in den Familientreff gehe. Durch viele Unterbrechungen, besonders in der ersten Zeit, muss ich immer wieder von vorne beginnen, mich einzugewöhnen, und das strengt mich sehr an.

Wenn ich mich im Familientreff wohl fühle und weiter spielen möchte, bedeutet das, dass ich einen weiteren Schritt ins Leben gemacht habe, aber keinen Schritt von euch weg – **ich habe euch genau so lieb wie bisher!**

**Liebe Mama,
lieber Papa,**



für einen guten Start im Familientreff helft ihr mir am meisten, wenn ihr schon zuhause erzählt, was mich dort erwartet.

Es ist wichtig, dass ihr davon überzeugt seid, dass es mir im Familientreff gut geht.

Es beruhigt mich am Anfang, wenn ich weiß, dass ihr in dieser Zeit bei mir bleibt.

Ich möchte alleine entscheiden, wann und mit wem ich spiele. Vielleicht brauche ich Zeit, um die anderen Kinder oder die neuen Erzieherinnen zu beobachten und mich an die neue Umgebung zu gewöhnen.

Wenn ihr weg geht, seid ehrlich zu mir. Ein Mut machender Abschied und pünktliches Abholen sind besser, als falsche Hoffnung zu wecken.

Auch wenn ich weine, verabschiedet euch bitte kurz von mir – ich werde ganz bestimmt getröstet! Sollte es mir schlecht gehen, rufen euch meine Erzieherinnen an.

Damit ich mich gut eingewöhnen kann, ist es wichtig, dass ich regelmäßig in den Familientreff gehe. Durch viele Unterbrechungen, besonders in der ersten Zeit, muss ich immer wieder von vorne beginnen, mich einzugewöhnen, und das strengt mich sehr an.

Wenn ich mich im Familientreff wohl fühle und weiter spielen möchte, bedeutet das, dass ich einen weiteren Schritt ins Leben gemacht habe, aber keinen Schritt von euch weg – **ich habe euch genau so lieb wie bisher!**

**Liebe Mama,
lieber Papa,**



für einen guten Start im Familientreff helft ihr mir am meisten, wenn ihr schon zuhause erzählt, was mich dort erwartet.

Es ist wichtig, dass ihr davon überzeugt seid, dass es mir im Familientreff gut geht.

Es beruhigt mich am Anfang, wenn ich weiß, dass ihr in dieser Zeit bei mir bleibt.

Ich möchte alleine entscheiden, wann und mit wem ich spiele. Vielleicht brauche ich Zeit, um die anderen Kinder oder die neuen Erzieherinnen zu beobachten und mich an die neue Umgebung zu gewöhnen.

Wenn ihr weg geht, seid ehrlich zu mir. Ein Mut machender Abschied und pünktliches Abholen sind besser, als falsche Hoffnung zu wecken.

Auch wenn ich weine, verabschiedet euch bitte kurz von mir – ich werde ganz bestimmt getröstet! Sollte es mir schlecht gehen, rufen euch meine Erzieherinnen an.

Damit ich mich gut eingewöhnen kann, ist es wichtig, dass ich regelmäßig in den Familientreff gehe. Durch viele Unterbrechungen, besonders in der ersten Zeit, muss ich immer wieder von vorne beginnen, mich einzugewöhnen, und das strengt mich sehr an.

Wenn ich mich im Familientreff wohl fühle und weiter spielen möchte, bedeutet das, dass ich einen weiteren Schritt ins Leben gemacht habe, aber keinen Schritt von euch weg – **ich habe euch genau so lieb wie bisher!**